trott war
Die Straßenzeitung im Südwesten

2,80 EUR/5 Hoftaler
davon 50 % für freie Verkäufer

Ausgabe 9/2021, 28. Jg.

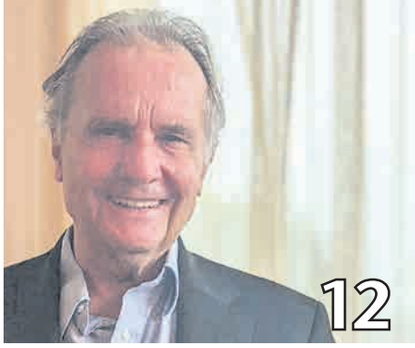
Preiswert und gerecht



















4 **Kreuz & Quer**
Nachrichten

5 **Zeitungsverkauf im Selbstversuch**
Redaktionsneuling schlüpft in Verkäuferkittel
Adriane Dietrich

7 **Was kostet uns eine Tafel Schokolade wirklich?**
Lebensmittelkosten plus Schäden an Umwelt und Gesellschaft
Anne Brockmann

8 **Mit den richtigen sozialen Themen zurück in den Bundestag**
Interview mit Janine Wissler
Annette Bruhns

11 **Gute Nachrichten**
Nico Nissen

12 **Bezahlung nach Notwendigkeit, nicht nach Leistung**
„Die Christengemeinschaft" und ihr alternatives Lohnmodell
Anne Brockmann

14 **Klamotten kaufen mit Köpfchen**
Kinderseite
Karin Scharschmied

15 **ALG II/Hartz IV – 16 Jahre „Fordern und Fördern"**
Wie „ungerecht" sind staatliche Sozialleistungen?
Friedrich Kern



Liebe Leserinnen und Leser,

was ist preiswert – und was noch gerecht? Mit dieser Frage müssen sozial benachteiligte Menschen sich mehr auseinandersetzen als andere. So ging Anne Brockmann auf Einkaufstour mit einem Arbeitslosen und hat erfahren, was es bedeutet, sich von 100 Euro im Monat ernähren zu müssen. Menschen wie ihn unterstützt Harry Pfau mit geretteten und geteilten Lebensmitteln. Nina Förster stellt Ihnen Harry und seine Bude vor. Außerdem wurde der Frage nachgegangen, was ein Lebensmittel wie eine Tafel Schokolade wirklich kosten müsste, würde man die Schäden für Gesellschaft und Umwelt einkalkulieren. Wie Lohn und Gehalt anders und vielleicht gerechter verteilt werden können, erfahren Sie im Bericht über das alternative Lohnmodell der Christengemeinschaft. Ganz anders sieht es mit der (un-)gerechten Verteilung von Sozialleistungen aus. Friedrich Kern erklärt, was ein Zuverdienst für einen Arbeitslosen bedeutet. Wie Sie mit Mahnungen und untergeschobenen Verträgen umgehen sollten, erläutert Nico Nissen in seinem Artikel über Verbraucherschutz. Und ich erzähle Ihnen von meinen Erfahrungen als Straßenzeitungsverkäuferin im Selbstversuch.

Natürlich steht unsere aktuelle Ausgabe aber auch im Zeichen der anstehenden Bundestagswahl. Unsere Interview-Reihe mit den Spitzenkandidaten von Grünen, FDP, SPD und CDU findet ihren Abschluss mit Janine Wissler von den Linken. Auch dieses Interview führte Annette Bruhns von der Hamburger Straßenzeitung Hinz&Kunzt. Wissler erklärte ihr, wie es die Linken mit den drängenden Themen der Zeit wieder in den Bundestag schaffen wollen. Daniel Knaus war für Sie undercover an den Wahlkampfständen einiger Parteien, um herauszufinden, was dort wirklich versprochen wird. Andrea Rothfuß geht der Frage nach, weshalb man in manchen Bundesländern auf kommunaler und Landesebene bereits ab dem 16. Lebensjahr seine Stimme abgeben kann, in anderen Bundesländern und auf Bundesebene aber überhaupt nicht. Und Dennis Stephan und Nico Nissen arbeiten im Vergleich mit der Schweiz heraus, welche Vor- und Nachteile Volksentscheide auf Bundesebene hätten.

Viel Freude an unserem Heft und beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre

Adriane Dietrich

















16 **„Ich kaufe nur, was auf meiner Liste steht“**
100 Euro pro Monat für Essen
Anne Brockmann

18 **Wenn Geldeintreiber und Bauernfänger nerven**
Der richtige Umgang mit unseriösen Geschäftemachern
Nico Nissen

20 **Von unglücklichen Kühen**
Ein Plädoyer für den Veganismus
Daniel Knaus

22 **Wissen die denn, was sie tun?**
Wissenslücken und Vitaminmangel bei Veganern
Andrea Rothfuß

24 **Harrys Bude – Foodsharing und Lebensmittelrettung im Stuttgarter Süden**
Harry Pfau und seine Bude im Portrait
Nina Förster

26 **Am Wahlkampfstand von Grünen, SPD, FDP und Linken**
Was haben die Parteien vor der Bundestagswahl Bürgerinnen und Bürgern wirklich zu sagen?
Daniel Knaus

27 **Comic**
Herbert Frank

28 **Mit 16 oder 18?**
Über die Uneinheitlichkeit des Wahlalters in Deutschland
Andrea Rothfuß

30 **Wer ist das Volk?**
Mehr Demokratie mit Volksbegehren und Volksentscheid
Dennis Stephan und Nico Nissen

32 **Künstlerin Eleonore Schindler von Wallenstern im Portrait**
trott!art
Christina Kirsch

34 **Geistesblitze**
Rätsel, Gewinnspiel, Karikatur

36 **Aufs Auge**
Kulturtipps
Christina Kirsch, Friedrich Kern

38 **Literatour**
Buchbesprechungen
Volker Haefele, Nico Nissen

39 **Impressum**

Titelbild: ©promesaartstudio - stock.adobe.com

Trott-war ist eine Zeitung, die sozial benachteiligten Menschen hilft. Alle Verkäuferinnen und Verkäufer waren in sozialen Notlagen. Von den 2,80 Euro Verkaufspreis einer Zeitung behalten sie 1,40 Euro für sich.

Die Oktober-Ausgabe erscheint am 1. Oktober 2021.

trott!war **Termine**

Redaktionsschluss	
Rätsel-Sonderausgabe	Mittwoch, 8. September 2021
November-Ausgabe	Mittwoch, 22. September 2021
Anzeigenschluss	
Rätsel-Sonderausgabe	Mittwoch, 29. September 2021
November-Ausgabe	Mittwoch, 13. Oktober 2021

Trott-war ist als gemeinnützig und mildtätig arbeitender Verein vom Finanzamt Stuttgart anerkannt und stellt steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen aus. Mehr Infos dazu, wie Sie Trott-war unterstützen können, finden Sie in jeder Ausgabe der Straßenzeitung, im Web (www.trott-war.de) oder über facebook.com/trottwar.

Unsere IBAN: DE40 6005 0101 0001 1023 23
BIC: SOLADEST600 / BW Bank Stuttgart